Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 11 (1938)

Heft: 12

Buchbesprechung: Rezensionen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dauer der Schule		62 Tage
Einrückungs- und Entlassungstag	2 Tage	
Sonntage	7 „	
Urlaubstage	$1^1/_2$ „	$10^1/_2$ Tage
Arbeitstage		$51^1/_2$ Tage

Verteilung des Unterrichts:

Verwaltungsdienst und Truppenkomptabilität, Verpflegungs-, Magazin- und Haushaltungsdienst	129 Stunden
Heereskunde und Dienstreglement	40 „
Kartenlesen	12 „
Felddienst (theoretisch)	12 „
Felddienstübungen ($13^1/_2$ Tage zu 8 Stunden)	108 „
Reiten und Pferdepflege	60 „
Soldatische Ausbildung	30 „
Pistolenkenntnis und Schiessen	8 „
Total	399 Stunden

Fügen wir zu obigen Stunden diejenigen der Fourierschule hinzu (ca. 28 Arbeitstage zu 8 Stunden), so kommen wir auf ein Total von **623 Stunden,** also beinahe auf das, wozu andere Länder ein volles Jahr benötigen.

Die Bewältigung des Arbeitsprogrammes stellt daher in unsern Schulen an Lehrer wie Schüler hohe Anforderungen.

Der Wein als Bestandteil der Tagesportion der italienischen Armee.

Die Marine- und die Fliegertruppen erhalten $^1/_4$ l, die Zollwärter $^1/_5$ l Wein pro Tag während des ganzen Jahres. Alle übrigen Truppen erhalten $^1/_4$ l Wein nur während der Uebungen im Sommer, im Winter oder während anstrengenden Uebungen und Arbeiten. Im allgemeinen wird der Truppe derjenige Wein abgegeben, der in der betreffenden Gebietszone erzeugt wird.

Die unterschiedliche Behandlung der Truppen in der Abgabe des Weines ist einzig und allein auf finanzielle Erwägungen zurückzuführen.

(Aus „Der Wein in der Ernährung“ von Prof. Enrico Belotti der königlichen Universität von Turin. Rivista di commissariato e dei servizi amministrativi. No. 6 1937.)

Rezensionen

„Schweizer Schiessausbildung“ von Oblt. Aemilius Müller, Interverlag A.-G., Zürich 1. Preis Fr. 1.80.

„Gute Schiessleistungen erfordern Selbsterkenntnis und Mut zur Selbstüberwindung. Darin liegt der hohe Wert der Schiesskunst für die Charakterbildung.“

Eine Reihe solcher trefflichen Sentenzen sind im 128 Seiten starken, mit 78 Abbildungen versehenen Heftchen über das Gewehrschiessen zu finden. Nur

die äussere Form erinnert an eines unserer üblichen Reglemente, der Inhalt aber will mehr: Er bezweckt nach den Worten des Verfassers „auf psychologisch-pädagogisch einwandfreier Basis den kürzesten Weg zu Höchstleistungen im Schiessen zu weisen und zwar vornehmlich im Sinne einer systematischen Hilfe für den jungen Schiesslehrer in Dienst, Vorunterricht und Schiessverein". Die vielen praktischen Winke machen die Schrift aber nicht nur für einen Schiesslehrer unentbehrlich, sondern auch für den Schiessenden selbst interessant.

Hptm. G. Corecco: „Die Versorgung der kriegsführenden Armeen mit Verpflegung während des Weltkrieges 1914—1918".

Der Sonderabzug aus der „Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung" kann solange Vorrat beim Sekretariat des „Fourier", Postfach 820, Zürich-Fraumünster, zum Preise von Fr. 1.55 bestellt werden (siehe Oktober-Nummer, Seite 227).

Es interessiert mich . . . .

Dem Militäramtsblatt Nr. 5 vom 15. November entnehmen wir folgende Verfügung des Eidg. Militärdepartementes vom 12. Oktober 1938:

Es wird immer wieder die Frage aufgeworfen, ob die neuernannten Offiziere, die 1939 ihren Grad abverdienen, sich Uniform alter Ordonnanz beschaffen oder mit der im Versuchsstadium befindlichen neuen Uniform in den Dienst einrücken sollen. Da die Versuche noch nicht abgeschlossen sind, sondern auch noch in den Schulen und Kursen des Jahres 1939 fortgesetzt werden, haben die neuernannten Offiziere mit der Uniform der bisherigen Ordonnanz einzurücken.

Kameraden, was interessiert Sie weiter?

Inhalt der Jahrgänge 1936/1937/1938.

(Verzeichnis siehe am Schluss dieser Nummer.)

Einem aus unserm Leserkreis schon wiederholt geäusserten Wunsch nachkommend haben wir über die letzten drei Jahrgänge unseres Organs ein Inhaltsverzeichnis zusammengestellt.

Platzrücksichten legten es uns zum vornherein nahe, uns auf den Textteil zu beschränken und hier nur die wichtigsten Arbeiten und Einsendungen zu berücksichtigen. Die einzelnen Artikel sind im Verzeichnis zu finden einmal unter dem Namen des Verfassers, dann aber auch unter besonderen, dem Titel des Artikels entnommenen Kennworten, bei denen dann — wiederum aus Platzgründen — die Namen der Verfasser weggelassen worden sind. Verfasser und Kennworte sind alphabetisch geordnet. Die fetten Zahlen weisen auf den Jahrgang, die übrigen auf die Seite hin.

Wir hoffen, unsern Lesern mit diesem Verzeichnis das Aufsuchen bestimmter Artikel erleichtern zu können. Einzelne Nummern können, soweit sie noch vorrätig sind — gegen Einsendung von Fr. —.40 (+ —.10 Porto) in Briefmarken beim Sekretariat, Postfach 820, Zürich-Fraumünster bestellt werden, ebenso Separatabdrucke des Inhaltsverzeichnisses zu Fr. —.30 (inkl. Porto).